

## 1.1 VISION

Vision und  
Positionierung

**Wie soll Zermatt in 20-30 Jahren aussehen? Welches Wunschbild haben wir – ob ortsansässig oder als Gast, ob jung oder alt, ob wirtschaftlich, sozial oder kulturell aktiv – vom „Zermatt der Zukunft“? Womit soll die Gemeinde im Mättertal künftig trumpfen können?**

Zermatt ist ein weltoffenes, lebhaftes Bergdorf inmitten einer einzigartigen Gebirgslandschaft. Wir sind eine touristische Top-Destination im Alpenraum – Menschen aus aller Welt kommen hierher und fühlen sich bei uns wohl. Bevölkerung und Gäste schätzen gleichermassen die Nähe zur Natur, die Lebensqualität und das Versorgungsangebot im Inneren Mättertal.

Wer hier lebt und arbeitet, findet ausreichend bezahlbaren Wohnraum und Verdienst. Zermatt ist sozial durchmischt und hat ein reges Gemeindeleben. Die Bevölkerung profitiert von der modernen Infrastruktur und einem starken Service public. Gemeinsinn, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft gehören bei uns eng zusammen. Der Pioniergeist und die Offenheit gegenüber Neuem spornen uns immer wieder an.

Über das ganze Jahr bietet Zermatt seinen Gästen Erholung, Begegnung und Genuss von höchster Qualität. Alles mit dem nötigen Respekt der Umwelt und der eigenen Bevölkerung gegenüber. Im Zentrum der touristischen Bemühungen steht der übernachtende Gast. Er geniesst bei uns das Berg- und Schneeerlebnis, liebt Sport und Bewegung oder besucht uns für Kongresse und besondere Events. Bahnen, Hotellerie und Gastronomie sowie Detailhandel und Gewerbe arbeiten Hand in Hand und teilen sich den wirtschaftlichen Erfolg.

Zermatt pflegt und entwickelt sein kulturelles und bauliches Erbe weiter. Mit vereinten Kräften behüten und gestalten wir die Natur und Landschaft als unser aller Reichtum und Erholungsraum. Zermatt gefällt durch sein klares Erscheinungsbild: Im Talgrund das autofreie Dorf mit historischem Ortskern, sichtbar eingefasst von Wald und Kulturland samt schmucken Weilern, dies vor der Kulisse der imposanten Gebirgslandschaft um das Matterhorn.

Zur Wahrung seiner Existenzgrundlagen verfolgt Zermatt eine nachhaltige Raumentwicklung im gesamten Inneren Mättertal. „Die richtige Sache am richtigen Platz“, lautet das Motto der zusammenrückenden Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa. Die Zukunft der nächsten Generationen sichern wir uns durch den haushälterischen Umgang mit dem Boden und die konsequente Nutzung erneuerbarer Ressourcen. Wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt, mit möglichst kleinem Fussabdruck in der Umwelt – das ist unsere Vision Zermatt.

## 2.1 ÜBERSICHT MASSNAHMEN

Nr.	Massnahme	Priorität	Räumlich-inhaltliche Ebene			Art der Umsetzung		
			Interkommunale Planung	Kommunale Raumordnung	Weitere Bereiche	Richtplan/Nutzungsplan	Richtlinie /Konzept	Einzelprojekt/-massnahme
Bauen & Wohnen								
1.01.01	Lokalisieren und Visualisieren unüberbaute Baugebiete	A		X				X
1.01.04	Überarbeitung Bau-/Zonenreglement und Zonennutzungsplan	A		X		X		
1.02.08	Konzept zur Aufwertung des Flussraums Vispa	A		X			X	
1.02.09	Freiraum-/Verdichtungskonzept, Räume mit Zentrumsfunktion u. deren Vernetzung	A		X			X	
1.03.02	Richtlinien zu gestalterischen Aspekten des Bau- und Zonenreglements	B		X			X	
1.03.04	Sondernutzungspläne Bauqualität	B		X				X
1.03.05	Bauberatung/Gremium zur Beurteilung der Bauqualität	B			X			X
1.05.01	Regionales Konzept Bauland- und Liegenschaftspolitik	A	X				X	
1.06.01	Bessere Auslastung von kalten Betten	B			X			X
1.06.02	Umgang mit „altrechtlichen" Wohnungen	B		X			X	
Mobilität & Verkehr								
2.01.01	Kommunales Verkehrskonzept	A		X			X	
2.06.03	Regionales Verkehrskonzept	A	X				X	
Tourismus & Wirtschaft								
3.02.01	Rechtliche Sicherung der Skipistenrückführung im Baugebiet	A		X			X	
3.03.03	Naherholungsgebiet Zen Stecken	A			X			X
3.03.04	Umnutzung Obere Matten	B			X			X
3.03.07	Regionales Sportanlagen-Konzept	A	X				X	
3.04.01	Kongresszentrum für mittelgrosse Events	B	X				X	
3.05.04	Gesamtkonzept zur Steigerung des Dorferlebnisses/Ambientes	A		X			X	
3.06.01	Qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze	B		X			X	
Umwelt & Energie								
4.01.02	Regionales Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)	B	X				X	
4.03.06	Energiefach- und -beratungsstelle	A	X					X
4.04.01	Regionaler Energierichtplan	A	X			X		
4.06.03	Wasserversorgungskonzept und Prüfen neuer Reservoirs	B			X		X	
4.07.03	WLAN-Netz im Dorfzentrum	B			X			X
Gesellschaft & Gemeinwesen								
5.03.02	Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 16 Jahren	B			X			X
5.03.03	Lokalitäten und Begegnungsorte für 14-17-Jährige	A			X			X
5.04.03	Verbesserte Integration der ausländischen Bevölkerung	B			X			X
5.05.01	Controlling-Instrument ROK-Massnahmen	A			X			X
5.06.01	Regionale Schulraumplanung	B	X				X	
5.06.02	Regionale Altersplanung	B	X				X	
5.06.04	Interkommunaler Richtplan Besiedlung, Mobilität und Umwelt	A	X			X		